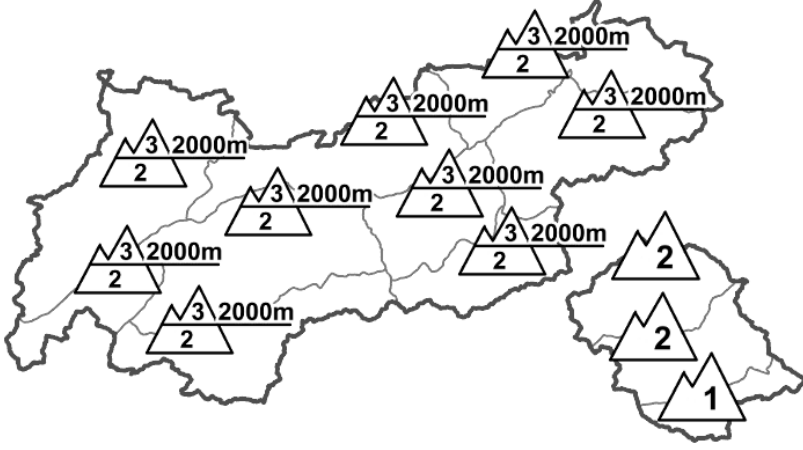






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 10.02.2002 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Oberhalb etwa 2000m erhebliche Lawinengefahr

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist höhenabhängig. Oberhalb etwa 2000m muss die Lawinengefahr aufgrund des sehr kräftigen Höhenwindes und der damit zusammenhängenden Schneeverfrachtungen als erheblich eingestuft werden. Diese neuen Triebsschneeansammlungen können bereits durch einen einzelnen Wintersportler gestört und dadurch als Lawine zum Abgang gebracht werden. Zu finden sind die Triebsschneeansammlungen vor allem in kammnahen Hängen der Exposition NO über O bis S. Aufpassen heißt es aber generell in allen eingewehten, steilen Hangbereichen die sich lokal auch in anderen Hangrichtungen befinden können.

Unterhalb etwa 2000m ist die Situation allgemein günstiger einzustufen. Dort herrscht verbreitet mäßige Lawinengefahr, wobei eine Gefährdung für den Wintersportler durch vereinzelte Feuchtschneerutsche aus sehr steilen Wiesenhängen denkbar ist.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Die während der Nachtstunden durch Tirol gezogene Kaltfront hat nur wenige cm Neuschneezuwachs gebracht. Gleichzeitig kühlte jedoch die Lufttemperatur ab. Dieser Temperaturrückgang führte in Höhenlagen unterhalb etwa 2000m meist zur Bildung eines dünnen Harschdeckels und dadurch geringfügigen Stabilisierung der durchfeuchteten Schneedecke. In hochalpinen Lagen oberhalb etwa 2000m wird der meist lockere Schnee durch den sehr kräftigen Wind aus westlichen Richtungen verfrachtet und bildet störanfällige Triebsschneeansammlungen. Als Gleitfläche für diese Triebsschneeansammlungen dient sehr häufig ein harter Schmelzharsch bzw. Windharschdeckel. Ebenso findet sich als mögliche Gleitfläche auch das durchwegs sehr locker aufgebaute Schneedeckenfundament, das aus großen, kantig aufgebauten Schneekristallen aufgebaut ist.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wechselhaft. Die Berge vom Alpenhauptkamm nordwärts werden phasenweise eingenebelt und zeitweise schneit es. Dazwischen gibt es aber sonnige Perioden. In den Südalpen wird es ab dem Vormittag recht sonnig. Temperatur in 2000m um -5 Grad, in 3000m um -12 Grad. Der starke, in exponierten Lagen stürmische West- bis Nordwestwind verschärft die Kälte.

### TENDENZ

In hochalpinen Lagen benötigt der Wintersportler weiterhin erhöhtes lawinenkundliches Wissen.



# Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol  
Sonntag, den 10.02.2002, um 07:30 Uhr



Patrick Nairz